

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Seitwärtige Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparcassen, Grundfähliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 276. Mittwoch, 27. November 1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich, Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574. Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Reaktionsstrich (Eingeliefert) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Ministerpräsident Giolitti brachte gestern in der Deputiertenkammer das Gesetz zur Ratifizierung des Vertrags von Lausanne ein und verlas in der Kammer und in Senat den bisher geheim gehaltenen **modus procedendi**.
Der österreichisch-ungarische Botschafter wurde gestern vom Zaren in Audienz empfangen.
Die türkischen Bevollmächtigten sollen abgelehnt haben, von der Übergabe Adrianopels auch nur zu sprechen. Infolgedessen glaubt man, daß die Verhandlungen abgebrochen und die Feindseligkeiten wieder aufgenommen werden.
Die spanische Kammer nahm einstimmig den Gesetzesentwurf an, durch den der Witwe und den Kindern Kanalejas der Herzogstitel verliehen wird.

und in Löbau, die Vogtländische Bank in Plauen i. V., das Bankgeschäft von Sarfert u. Co. in Verbau, die Vereinsbank zu Frankenberg, die Neustädter Bank in Neustadt i. Sa., die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig und deren Filialen, die Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgrafentums Oberlausitz in Bautzen und deren Filiale in Dresden, die Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und deren übrige Niederlassungen, ferner in Berlin: das Banthaus S. Bleichröder, die Dresdner Bank, die Direction der Disconto-Gesellschaft, die Deutsche Bank und deren Filialen, die Nationalbank für Deutschland, die Bank für Handel und Industrie, der A. Schaaffhausen'sche Bankverein und dessen übrige Niederlassungen.
Dresden, den 27. November 1912. 8263

stichtig. Besonderen Genuß verschaffte der Besuch des herrlichen Sathostempels in Abydos, der wunderbare Reliefs aufweist. Auch die Tempel in Denderah boten viel Schönes. Dasselbst fanden sich recht bemerkenswerte Überreste einer koptischen Kirche. Bei der Durchfahrt durch Luxor wurde ein Ausflug nach dem Ammontempel in Karnak unternommen.
Herren der ägyptischen Altertümerverwaltung standen überall zur Verfügung, um die höchsten Herrschaften durch die Ausgrabungsfelder zu führen.
Am 18. November abends traf die Reisegeellschaft bei wundervollem Sonnenuntergang in bester Gesundheit in dem schönen Assuan ein.

Der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 26. November. Nach aus Assuan eingetroffenen Nachrichten über den weiteren Verlauf der Reise Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg, Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzessin Mathilde und Prinzessin Josephine von Bourbon-Sizilien hatten die höchsten Herrschaften mit Befolge am 6. d. M. von Kairo die geplante Reise am Bord der „Arabia“, eines sehr schön eingerichteten, gut bemannten Dampfers der Hamburg und Anglo-American Nile-Company, auf dem für das Wohlbefinden Ihrer Königl. Hoheiten bestens gesorgt war, angetreten.
Die englischen und ägyptischen Behörden unterstützten in entgegenkommendster Weise die Durchführung des beachtlichen Reisepfandes und auch Privatgesellschaften, deren Einrichtungen in Anspruch genommen werden mußten, waren liebenswürdig zu jeder Hilfe bereit.
Das Wetter war sehr günstig, die Tageswärme steigerte sich bis 25 Grad R., während lauwarme Abende und kühle Nächte erwünschte Erfrischung brachten. Herrliche Sonnenauf- und Untergänge und silberklare Mondnächte boten wunderbare Genüsse.
Die wechselnden Uferbilder, bald Wüste, bald üppige Felder, die in landschaftlicher Beziehung und durch das bunte, hauptsächlich am Ufer sich abspielende Leben der Bevölkerung viel Anregung boten, führten angenehm die lange Reise. Eine reiche Fülle von photographischen Aufnahmen wurden gemacht.
Da der neue Staubamm bei Assuan bereits seit einiger Zeit geschlossen und das oberhalb gelegene Niltal unter Wasser gesetzt worden war, galt es die Insel Wajet alsbald als möglich zu erreichen, um wenigstens einen Teil noch über Wasser sehen zu können.
Genauer beichtigt wurden auf der Fahrt nach Assuan die Felsengräber von Beni-Hasan, eine koptische Kirche in Dar Abu Dennis, sowie die östlich des Dorfes in einem Felsengebirge gelegenen alten Kapellen, die aus dem 5. Jahrhundert stammen und sehr interessante Fresken aus altchristlicher Zeit enthalten.
In Assiut wurde unter Führung des liebenswürdigen Rudirs eine Rundfahrt durch den Bazar und die Stadt unternommen und auch verschiedene Werkstätten der Eingeborenen angesehen. Daran schloß sich eine Fahrt nach den hochgelegenen Felsengräbern des alten Kifint, von denen aus man eine herrliche Aussicht in das weite Niltal und über die Stadt genießt.
Von Schäg aus unternahmen die hohen Reisenden eine Fahrt nach dem roten und weißen Kloster, die schon im fünften Jahrhundert gebaut wurden, besonders schönen architektonischen Schmuck und auch Fresken aufweisen.
In Girgeh zeigte der deutsche Konsularagent die Sehenswürdigkeiten der Stadt und ließ sodann vor seinem Hause, wo die höchsten Herrschaften das Frühstück nahmen, arabische Reiter und beduinische Reiter ihre malerischen Kunststücke vorführen. Es folgte ein dreitägiger Ausflug in die Oase Charge, der auf dem Hinwege Gelegenheit bot, die Wüste in ihrer öden Vegetationslosigkeit und ein merkwürdiges Wüsten Dorf kennen zu lernen, in dem die Eingeborenen in unterirdischen Höhlengängen wohnen, in die nur spärlich Tageslicht fällt.
Auch wurde der sehr schöne von Darius gebaute Hibistempel und eine frühchristliche Nekropole be-

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Am 22. November fand im Sitzungszimmer des Evangelisch-lutherischen Landeskonfistoriums eine gemeinsame Sitzung des ständigen Synodalausschusses und der Mitglieder des Landeskonfistoriums unter Vorsitz des Konfistorialpräsidenten Dr. Böhme statt. Auf der Tagesordnung standen mehrere mit dem Pfarrbefolgungsgesetz zusammenhängende Fragen sowie der Anschluß der deutschen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Leuborf am Rilmanscharo an die Sächsische Landeskirche.

Deutsches Reich.

Zur Reichstagswahl in Greifenberg-Kammin.
Greifenberg, 26. November. Vorläufiges amtliches Wahlergebnis. Bei der gestrigen Reichstagswahl im Wahlkreise Greifenberg-Kammin erhielten an Stimmen: Rittergutsbesitzer v. Flemming-Basentin (deutschkons.); 9726, Hauptmann a. D. v. Puttkamer-Eberswalde (nl.) 3070, Geschäftsführer Meyer-Stettin (soz.) 762; zerplittert waren zwei Stimmen. v. Flemming ist somit gewählt.
Aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.
Maßnahmen zur Behebung der Verkehrsstörungen im Ruhrgebiet.
Berlin, 26. November. In der Kommission zur Beratung des Schlegelmann'schen Gesetzes machte heute der Minister der öffentlichen Arbeiten Mitteilung über den Verlauf der Konferenz, die am Sonnabend, den 23. November, unter seiner Leitung mit Vertretern des Ruhrreviers und der angrenzenden Gebiete über die Verkehrsstörungen innerhalb des Reviers stattgefunden hatte. Der Verlauf der Verhandlungen wäre, wie der Minister im Gegensatz zu Pressäußerungen, insbesondere unter Verweisung auf einen Artikel der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ vom 24. d. M. aussprach, ein ruhiger und sachlicher gewesen. Die anwesenden Vertreter der Industrie hätten nach einer einleitenden Darstellung durch ihn ihre Wünsche und Beschwerden vorgebracht. Besondere Schärfen wären nicht zutage getreten. Er, der Minister, habe diejenigen Maßnahmen bekannt gegeben, welche die Staatsregierung zur Abwendung der Wiederkehr gleichartiger Störungen zu treffen gedente, und zwar diejenigen, die mit größter Beschleunigung bis zum Beginn des nächstjährigen Herbstverkehrs durchzuführen seien, und diejenigen umfassenderen Maßnahmen, die zur endgültigen Abwendung unerlässlich seien. Es handle sich um den Bau von großen Abstellbahnhöfen in der Peripherie des Ruhrreviers zur Aufnahme derjenigen Wagenmassen, die in stärksten Verkehrszeiten nicht sofort auf den Rangierbahnhöfen verarbeitet werden können, um die Schaffung neuer Abfuhrlinien, Bau von 3. und 4. Gleisen insbesondere auf der Strecke Hamm—Minden und Teilen der Ruhr—Siegbahn, Schaffung von Nord-Südverbindungen im Ruhrrevier, Schaffung von 3. und 4. Gleisen innerhalb des Reviers. Er habe nach dem Verlauf der Essener Verhandlung den Eindruck gewonnen, daß die anwesenden Vertreter, so schwer auch Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch Verkehrsstörungen getroffen seien, durch diese Mitteilungen wesentlich beruhigt worden wären.
Diese Auffassung wurde von dem Berichterstatter der Kommission, dem Abgeordneten Dr. Hirsch-Essen, welcher der Konferenz beigewohnt hatte, ausdrücklich bestätigt unter Hinzufügung des Bedauerns, daß das zweifelhafte befriedigende Ergebnis der Verhandlung, wie gesehen, entfällt worden sei.

* Die in Berlin am 26. November ausgegebene Nr. 61 des Reichs-Gesetzblattes enthält: Bekanntmachung vom 14. No-

Amthlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hauses.

Auf Allerhöchsten Befehl wird wegen Abiebens Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Maria von Belgien, verheirateten Gräfin von Flandern, geborenen Prinzessin von Hohenzollern, am Königl. Hofe Trauer auf eine Woche, vom 27. November bis mit 3. Dezember dieses Jahres, angelegt.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Gastwirt Oskar Oswin Hänzel in Königsberg für die von ihm am 3. August unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Kinderfräuleins vom Tode des Ertrinkens in der Elbe die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zu verleihen, sie am weißen Bande zu tragen.
Dem zum Vize- und Deputy-Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Plauen i. V. ernannten Arthur C. Roth ist namens des Deutschen Reichs das Exequatur erteilt worden.

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Pfarrer Johannes Andreas Röttig in Guttau beim Übertritt in den Ruhestand das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen.

Die öffentliche Auslosung der am 1. Juli 1913 zur Rückzahlung gelangenden 3 1/2 prozentigen Staatsschuldenscheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66 und /68 soll

Mittwoch, den 4. Dezember dieses Jahres vormittags von 11 Uhr an und folgende Tage im hiesigen Ständehaus am Schlossplatz, Erdgesch. (Eingang Turmtüre), stattfinden.

Die Kapitale der nach der Ziehungsliste vom 21. Mai 1912 angetretenen, am 2. Januar 1913 fälligen

Staatsschuldenscheine der Anleihen von den Jahren 1852/68 und auf den Staat übernommenen Aktien der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft, in gleichen die im nämlichen Termine fälligen Zinsen von Staatsschuldenscheinen, Staatsschuldverschreibungen über 3prozentige jährliche Rente und Löbau-Zittauer Eisenbahnaktien werden bereits

vom 16. Dezember dieses Jahres an gegen Rückgabe der zahlbaren Kapital- und Zinscheine ausbezahlt.

Zahlstellen sind: die Staatsschuldentasse in Dresden, die Lotteriedarlehntasse in Leipzig, die Bezirkssteuereinnahmen in Pirna, Großschönau, Dippoldiswalde, Döbeln, Rochlitz, Borna, Oschatz, Glauchau, Schwarzenberg, Zösch, Auerbach i. V., Marienberg, Olonitz i. V. und Romsen, die Hauptzollämter in Schandau, Eibenstock, Reichen, Freiberg und Grimma, die Sächsische Bank zu Dresden und deren Filialen, die Dresdner Bank in Dresden und deren Filialen, die Firma G. E. Heydemann in Bautzen